

OBERSTUFENFORUM RELIGION & POLITIK



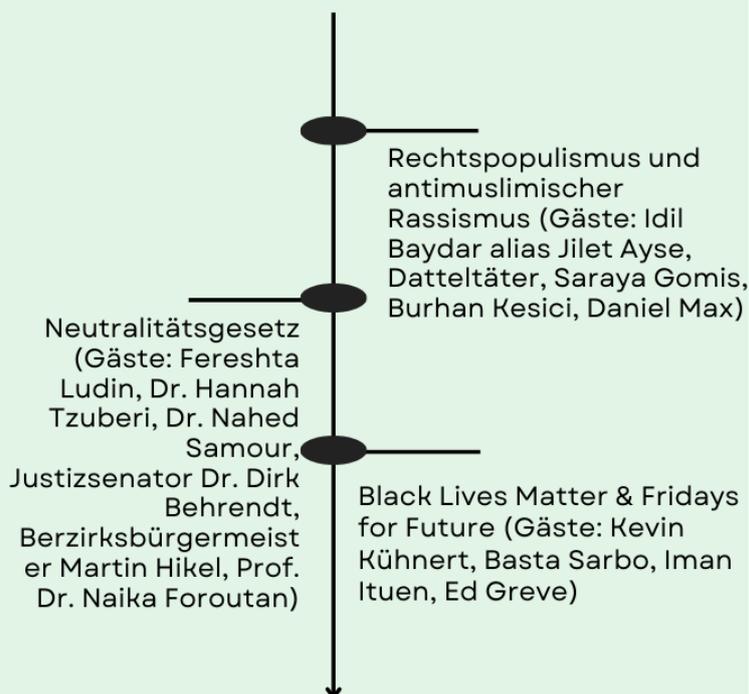
WELCHE ZIELE VERFOLGEN WIR?

Die demokratiepädagogische Idee besteht darin, Schülerinnen in einer AG Raum zu geben, um selbstbestimmt Fragen zu Religion und Politik zu vertiefen. Dazu werden Expertinnen aus verschiedenen Bereichen zu Workshops, Web-Talks und Podiumsdiskussionen eingeladen. Die Schülerinnen übernehmen dabei die Rolle der Gastgeberinnen und Moderatoren. Interessen liegen vor allem beim Thema Rechtspopulismus, antimuslimischem Rassismus sowie der Geschichte der Gastarbeiter*innen und weiteren Aspekten von Vielfalt und Antidiskriminierung.

WER SIND WIR?

Wir sind das Oberstufenforum Religion & Politik, eine interreligiöse Kooperation der Fächer muslimische und christliche Religion sowie der PW-Grundkurse der Oberstufe. In unserer freiwilligen Arbeitsgemeinschaft vertiefen interessierte Schülerinnen der 11.-13. Klassen das Themenfeld Religion und Politik aus einer demokratiefördernden Perspektive. Als Schülerinnen bestimmen wir selbst die konkreten Themen und Methoden für unser gemeinsames Lernen.

UNSERE PODIUMSDISKUSSSIONEN



TIPPS ZUR GRÜNDUNG ÄHNLICHER PROJEKTE AN Eurer SCHULE

1. Selbstinitiative ergreifen, durch Beteiligung in Unterrichtskursen wie Politikwissenschaften, um über tagesaktuelle Themen zu reden
2. Nach Projektmöglichkeiten fragen, sich mit anderen Schülerinnen und Lehrerinnen zusammenschließen
3. Eine AG oder ähnliches aufbauen, mithilfe der anderen SchülerInnen gemeinsam aus Fehler lernen und durch Recherche und gesammelter Erfahrung sich an größere Projekte wagen, wie z.B. das Durchführen eines Webtalks, Interviews usw. zum Thema deiner Wahl!

Podiumsdiskussion am 5.07. mit der Schulsenatorin Berlins - Frau Senatorin Günther-Wünsch (+Gäste) (über Queer-/Transfeindlichkeit, Rassismus und Diskriminierung, Ableismus und Soziale Ungleichheit)

Handout zum Projekt "Oberstufenforum Politik & Religion"



Im Rahmen der Veranstaltung "Schüler*innen-
Perspektiven: diskriminierungskritische Projekte an
Schulen"

Allgemeines

Unser Projekt kurz beschrieben...

Unser Projekt, das Oberstufenforum Religion & Politik, ist eine interreligiöse Kooperation zwischen den Fächern muslimische und christliche Religion sowie den PW-Grundkursen der Oberstufe. Schüler*innen der 11.-13. Klassen vertiefen in einer freiwilligen Arbeitsgemeinschaft Themenfelder wie Religion und Politik aus einer inklusiven Perspektive. Durch selbstbestimmtes Lernen und die Einladung von Expert*innen zu Workshops und Podiumsdiskussionen fördern wir den Austausch und das Engagement für eine vielfältige Gesellschaft.

Das Projekt gibt es seit...

Ungefähr 8 Jahren

Unsere Gruppengröße ist...

Unterschiedlich, aktuell sind wir 8 Schüler*innen und 2 Lehrer

Wir treffen uns (wie oft?)...

Jede Woche mindestens einmal am Freitag um 13:40

Unsere Treffen/Veranstaltungen richten sich an...

Unsere Treffen und Veranstaltungen richten sich an interessierte Schüler*innen der 11.-13. Klasse, die sich für die Themenfelder Religion und Politik aus einer inklusiven Perspektive interessieren. Wir laden auch Expert*innen aus den Bereichen Wissenschaft, Politik, Kultur und Zivilgesellschaft ein, um den Dialog und den Austausch zu fördern. Unser Ziel ist es, eine offene und vielfältige Plattform für Diskussionen und Reflexionen zu schaffen.



Projektentwicklung

Wie hat alles angefangen? Von der ersten Idee zum ersten Treffen/Event/Projekt etc.

Durch das Interesse an aktuellen gesellschaftlichen Themen im Unterrichtsfach Politik und der direkten Auseinandersetzung mit dieser kam es zur Gründung der AG.

Was sind eure Ziele/Themen/Visionen?

Wir möchten mit unseren Themen klar machen, wie wichtig es ist, über Themen wie Rassismus und Ungleichheit innerhalb der Gesellschaft, in jeglicher moralischer Form, aufzuklären und darüber offen und direkt zu diskutieren.

Was habt ihr erreichen/umsetzen können?

Wir haben bereits mehrere Podiumsdiskussionen zu verschiedenen Themen gemacht, wie z.B.: Rechtspopulismus und antimuslimischer Rassismus, Neutralitätsgesetz, Black Lives Matter und die Fridays for Future Bewegung.

Wie sieht euer Projektalltag aus? Wie gestaltet ihr eure (Planungs-)Treffen?

Innerhalb der Treffen diskutieren und tauschen wir Informationen und Fakten aus, schauen uns Beispiele aus der Praxis an und lernen dabei, wie wir uns als Gesellschaft in Zukunft weiterentwickeln können.

Wer ist alles beteiligt? (Schüler*innen, Lehrkräfte, etc.)

8 Schüler*innen und 2 Lehrkräfte

Wie gewinnt ihr neue Schüler*innen für euer Projekt? Wie geht es weiter, wenn die Projektgründer*innen die Schule verlassen?

Wir werben mit einem Plakat oder manchmal auch durch andere Lehrkräfte, die ihre Klassen von unserer Arbeit erzählen. Wenn die Projektgründer*innen die Schule verlassen, gibt es aktuell gute Nachfolger, die dieses Projekt weiterleiten können.

Wie macht ihr Werbung für euer Projekt in eurer Schule/in eurer Stadt?

Mit Plakaten.

Was waren/sind eure Herausforderungen?

Die vielen neuen Themenfelder und das Erforschen dieser

Wie habt ihr euch euer Projekt erträumt und wie ist es jetzt geworden?

Das Projekt hat unsere Erwartungen voll erfüllt. Wir sind gerade dabei, eine Podiumsdiskussion mit der Bildungssenatorin Berlins, Frau Senatorin Günther-Wünsch, am 05.07. zu planen.



How To

Welche Schritte sollten Schüler*innen bedenken, wenn sie ein ähnliches Projekt wie eures, an ihrer Schule aufbauen wollen?

1. Selbstinitiative ergreifen, durch Beteiligung in Unterrichtskursen wie Politikwissenschaften, um über tagesaktuelle Themen zu reden
2. Nach Projektmöglichkeiten fragen, sich mit anderen Schüler*innen und Lehrer*innen zusammenschließen
3. Eine AG oder ähnliches aufbauen, mithilfe der anderen Schüler*innen gemeinsam aus Fehlern lernen und durch Recherche und gesammelte Erfahrung sich an größere Projekte wagen, wie z.B. das Durchführen eines Webtalks, Interviews usw. zum Thema eurer Wahl

